



Eröffnung der Installation

»grüße an die nachbarinnen«
von collabor.at
am 19. Juni 2006, 19.00 Uhr
im Lunzer See

Seit einigen Jahren gibt es im Rahmen des Festivals **wellenklänge lutz am see** in Kooperation mit **kunst im öffentlichen raum niederösterreich** auch ein **Artist in Residence Programm**. Nach Francesco Mariotti und Canan Dagdelen wurde die Künstlergruppe collabor.at eingeladen, ein Projekt vor Ort zu entwickeln und gemeinsam mit der Lunzer Bevölkerung umzusetzen.

»Grüße an die Nachbarinnen« nennt **collabor.at** (u.a. **Johanna Reiner, Johannes Hoffmann, Tom Haberfellner und Maria Calligaris**) ihr Projekt auf dem Lunzer See. Mit tatkräftiger Unterstützung der Bevölkerung vor Ort entsteht seit Anfang Juli eine große **Floßanlage mit dem Grundriss eines klassischen Einfamilienhauses** der Region, jedoch ohne Wände. Die einzelnen Floße, d.h. Zimmer, sind mit entsprechenden Möbeln — Sofa und Bett, eine Badewanne und ein Herd, ein Esstisch samt Eckbank — reduziert bestückt und können immer wieder von neuem arrangiert werden. Flaniert man durch die unterschiedlichen Räumlichkeiten wird man von **Geräuschnipseln**, die aus dem Wohnalltag der Lunzerinnen stammen, begleitet.

Das Floß ist mit dem Boot oder schwimmend erreichbar und soll den BewohnerInnen von Lutz am See in der zweiten Juli-Hälfte als eine Art **erweitertes Wohnzimmer** dienen. Die KünstlerInnen laden mittels **speziell angefertigten Postkarten** zu Kaffeekränzchen, Diskussionsrunden, Spiel-Nachmittagen und vielem mehr.

Neben dem stark **kommunikativen Aspekt** des Projektes geht es den Mitgliedern von collabor.at auch um eine spielerische Untersuchung der **ländlichen Architektur** und deren Einfluss auf das alltägliche Leben der BewohnerInnen.

collabor.at wurde 2001 gegründet und realisiert seitdem kontinuierlich Projekte — issues genannt. Zu einem bestimmten Thema wurden dazu teilweise bis zu 100 KünstlerInnen aus unterschiedlichsten Feldern (bildende und darstellende Kunst, Performance, Musik, Theater, ...) eingeladen, für einen meist kurzen Zeitraum (24 Stunden bis 3 Tage) Arbeiten zu präsentieren.

never been there — vov orten der sehnsucht + träume, futuregarden Wien, 2001
flex, flux, fladenbrot, Arena Wien, 2002
über:leben — drauf und dran, diamanten durchs zimmer zu spucken, brick-5, Wien 2003

<http://collabor.at>